

# Berufseinführungsphase für Kirchenmusiker/innen

## Voraussetzungen und Ziele

Nach dem Wunsch der Deutschen Bischofskonferenz, die schon 1991 in Hinsicht auf den Kirchenmusiker feststellte „Der Eintritt in den Hauptberuf soll durch die Einführung einer Phase der Praxisbegleitung erleichtert werden“, wurde die Berufseinführungsphase für Kirchenmusikerinnen und Kirchenmusiker ins Leben gerufen. Seit 2002 richten die Diözesen Freiburg, Fuda, Limburg, Mainz, Rottenburg-Stuttgart und Speyer, die sich dazu in einer Arbeitsgemeinschaft zusammengelunden haben, dieses Angebot für Absolventen/innen des Studiums der katholischen Kirchenmusik gemeinsam aus.

Allgemein dauert die Berufseinführungsphase ein Jahr. Sie umfasst generell zwei fünfjährige Kompaktseminare und ein vierwöchiges Mentorat vor Ort bei einem Kirchenmusiker der Diözese, in dessen Gebiet das Ausbildungsinstitut oder der Wohnort des Anwärters liegt. In der Regel soll die Berufseinführungsphase ab dem 5. Semester des grundständigen Studiums absolviert werden. Sie kann u. U. aber auch nach dem berufsqualifizierenden oder während eines sich anschließenden Aufbaustudiums wahrgenommen werden.

Der Zeitrahmen des Mentorats liegt dabei jeweils in den Semesterferien zwischen Winter- und Sommersemester – d.h. zwischen dem 15. Feb. und dem 1. April. Während dieser Zeit kann und soll der Absolvent die ganze Palette der Kirchenmusik und einen gewichtigen Teil der kirchenmusikalischen Arbeit des Kirchenjahres vor Ort erfahren und auch selber mitgestalten. Er soll in dieser Zeit auch im kirchenmusikalischen Bereich des Mentors wohnen. Es ist an Hospitationen, Kolloquien, aber auch an eigenverantwortliche Übernahme von Ensemblearbeit, Gruppenunterricht, Projekten etc. gedacht. Erfahrene Kirchenmusiker/innen mit überregionaler Tätigkeit werden jeweils als Mentoren diese praktische Phase intensiv mitbegleiten. Die Zuteilung der Mentoren übernimmt das jeweilige Amt / Referat für Kirchenmusik der entsprechenden Diözese.

Von vielen Kirchenmusikern wurde und wird beklagt, dass sie für den komplexen Alltag des Kirchenmusikerberufs im Studium nicht genügend vorbereitet werden. Die zwei Kompaktseminare zu Beginn und zum Ende der Berufseinführungsphase bearbeiten daher vor allem Themen, die sich für die kirchenmusikalische Berufspraxis als außerordentlich wichtig herausgestellt haben, die aber im Studium von den Ausbildungsinstuten nur rudimentär vermittelt werden können.

## Kompaktwoche 2009

Das diesjährige Kompaktseminar zur Berufseinführungsphase findet vom 14. bis 18. September 2009 im Collegium Borromaeum Freiburg statt. Anmeldungen bis 10.8.2009 bitte direkt an das Amt für Kirchenmusik Freiburg! Aus den vielfältigen Arbeitsbereichen werden bei zwei aufeinanderfolgenden Kompaktwochen jeweils sich ergänzende Themen gewählt, so dass keine Überschneidungen entstehen. Jede Kompaktwoche

sucht in lebendiger Mischung Themen aus dem administrativen, organisatorischen Bereich mit denen aus dem kommunikativen, sozialen Bereich zu verbinden. Exkursionen, Konzertbesuche und Tagzeitenliturgien – von den Teilnehmern selbstständig initiiert – ergänzen die Fortbildungswoche.

Die Arbeitsgemeinschaft der o.g. Diözesen hat sich darauf verständigt, dass bei Stellenausschreibungen auf die Teilnahme an der Berufseinführungsphase besonderer Wert gelegt wird und der Nachweis daher von großem Vorteil ist. Die maximale Teilnehmerzahl für die Kompaktwoche ist auf 25 begrenzt. Angehende Kirchenmusiker aus anderen als den genannten Diözesen sind herzlich willkommen, so lange noch Plätze frei sind.

## Geplante Themenfelder 2009:

### Pastoral und Kirchenmusik – Kirchenkonzert – Finanzen

■ *Alte und neue Facetten im Berufsbild des Kirchenmusikers*  
DKMD Wilim Geismann

■ *Kirche wohin? Pastoralsoziologische Perspektive*  
Prof. Dr. Michael Ebertz, Freiburg

■ *Gemeinden von morgen und ihre Kirchenmusiker/innen*  
Dr. Stefan Bonath, Referatsleiter Pastorale Entwicklung

■ *Motivation und Leistung*  
Prof. Dr. Werner Tzscheetzsch, Freiburg

■ *Ein Orgelneubau – und die Jahresplanung*  
BK Markus Uhl, Heidelberg

■ *Fahrplan der Konzertvorbereitung und -durchführung*  
BK Godehard Weithoff, Eberbach

■ *Geistliche Moderation im Kirchenkonzert*  
Dr. Meinrad Walter, Amt für Kirchenmusik Freiburg

■ *Wie finde ich mein Orchester?*  
BK Johannes Götz, St. Peter

■ *Perspektiven für die Kirchenfinanzen*  
Referent aus der Kirchenverwaltung

■ *Fundraising in der kirchenmusikalischen Praxis*  
Gabriele Auch-Döring, Stabsstelle Fundraising

■ *Künstlerverträge, Urheberrecht, Steuerrecht*  
Rechtsanwalt Prof. Clemens Pustejovsky, Freiburg

■ *Aus der Praxis für die Praxis – Erfahrungsberichte*  
A-, B- und C-Kirchenmusiker berichten aus ihrer Kinderchorarbeit

■ *Gespräch mit den Amtsleitern*

## Zusatzaktivitäten

Konzertbesuch, Tagzeitenliturgie.  
Den detaillierten Wochenplan erhalten Sie mit der Bestätigung.

bis spätestens 10. 8. 2009 einsenden an Amt für Kirchenmusik Freiburg

Bitte deutlich und vollständig ausfüllen! (Druckschrift! Zutreffendes bitte ankreuzen!)

## Anmeldung zur Kompaktwoche 2009 in der Berufseinführungsphase

Name: ..... Adresse: .....  
Familienname Vorname Straße PLZ Ort

Tel.: ..... / ..... Geburtsdatum: .....  
 keine Unterkunft / nur Verpflegung  
 Verpflegung und Unterkunft: EZ (einfach) € 100,-  
 Verpflegung und Unterkunft: EZ (Du/WC) € 150,-

Diözese: ..... Hochschule: ..... Semesterzahl: .....

Ich bereite ein Stundengebet  Laudes/Morgenlob  Sext/Mittagsgebet  Vesper/Abendlob  Komplet/Nachtgebet

möglichst am ..... vor.  
Datum

## Organisatorisches (Änderungen vorbehalten)

Beginn Mo 14. September 2009, 10.00 h  
Ende Fr 18. September 2009, 12.00 h

Tagungsort **Collegium Borromaeum Freiburg**  
**Schoferstraße 1, 79098 Freiburg**  
Tel. 0761 / 2111-100

Tagespernplan  
730 h *Laudes – Morgenlob*  
8.00 h *Frühstück*  
9.00 h *Referat / Seminar / Workshop*  
12.15 h *Sext – Mittagsgebet*  
12.30 h *Mittagessen*  
15.00 h *Referat / Seminar / Workshop*  
1730 h *Vesper – Abendlob*  
18.00 h *Abendessen*  
19.30 h *Referat / Seminar / Workshop*  
21.30 h *Komplet – Gebet zur Nacht*

Gottesdienste  
Die begleitenden Tagzeitenliturgien sind als Einladung zu verstehen und daher fakultativ. Wir erbitten mit der Anmeldung die Zusage, wer von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereit ist, ein Stundengebet koordinierend verantwortlich vorzubereiten (siehe Rückmeldeabschnitt).

Anmeldung  
Bis spätestens **10. 8.** mit Anmeldeabschnitt beim Amt für Kirchenmusik, Schoferstraße 4, 79098 Freiburg, Fax: 07 61 / 137 91 29.

Bestätigung  
erght ab dem **14. 8.** mit detaillierten Hinweisen zu einzelnen Veranstaltungen.

Kosten  
fallen nur für Unterkunft und Verpflegung an (4 Mahlzeiten pro Tag), insgesamt € 100,- (EZ einfach) bzw. € 150,- (EZ mit Du/WC). Nur Verpflegung € 60,- (für Ortsansässige). Die Unkosten für die Verpflichtung der Dozentinnen und Dozenten übernehmen die Diözesen.

Überweisung  
nach Eingang unserer Bestätigung auf Konto:  
Amt für Kirchenmusik, Erzdiozese Freiburg  
Sparkasse Freiburg, Konto-Nr.: 2 040 525,  
BLZ 680 501 01, Vermerk: Ko-Wo 2009

Stornogebühr  
für Abmeldungen nach dem **29. August 2009** in Höhe von € 20,-.

Amt für Kirchenmusik  
Schoferstraße 4  
79098 Freiburg

Sie können Ihre Anmeldung auch faxen.  
Fax-Nr.: 07 61 / 137 91 29  
In diesem Fall entfällt die postalische Anmeldung!

## Berufs- Einführungs- Phase

für Kirchen-  
musiker:innen  
und  
Kirchenmusiker

**Kompaktwoche 2009**  
14.–18. September

Amt für Kirchenmusik –  
im Collegium  
Borromaeum Freiburg

Durchgeführt von den Ämtern  
für Kirchenmusik der Diözesen  
Freiburg, Fulda, Limburg,  
Mainz, Rottenburg-Stuttgart  
und Speyer